

Ergebnisprotokoll

Anlass der Besprechung

Spartenleiterversammlung der Sparte SCHACH vom 25. April 2008
Anwesend : 17 Vertreter von 16 Betriebssportgemeinschaften sowie der
1. Sport-Referent Herr Barnes vom BSV Hamburg

Datum: Seite

2. Mai 2008 1

Protokollführer

Peter Rosendahl

Ifd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- vermerk
TOP 1	<p><u>Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung</u></p> <p>Achim Kaliski eröffnet um 18 Uhr 02 die Spartenleiterversammlung und begrüßt die Teilnehmer im Namen des Spelausschusses. Begrüßt wurde ebenfalls der 1. Sport-Referent Herr Barry Barnes des BSV Hamburg. Das Protokoll der letzten Spartenleiterversammlung wurde im VMB veröffentlicht. Die Spartenleiter genehmigen das Protokoll einstimmig.</p>		
TOP 3	<p><u>Ergänzung zum Jahresbericht 2007 / 2008</u></p> <p>Mannschafts-Meister der Saison 2007 / 2008 wurde die Mannschaft Deutscher Ring 1. Mannschafts-Blitzmeister wurde Rasi 06.</p>		
TOP 2	<p><u>Wahl des Spelausschusses</u></p> <p>Vor der Entlastung und Neuwahl des Spelausschusses würdigt der 1. Sportwart Herr Barnes die Schachfreunde Rainer Basteck (Spartenleiter Transit), Karl-Wilhelm Heitsch (Spartenleiter BWVL - Wirtschaftsbehörde), Peter Rosendahl (ehem. Spartenleiter DAK und Schriftführer des Spelausschusses Schach) mit der Verleihung der Silbernen Ehrennadel und der Ehrenurkunde (Rainer Basteck war leider nicht anwesend).</p> <p>Erinnert wurde auch an Horst Markgraf, der 45 Jahre im Spelausschuss Schach tätig war und aus Gesundheitsgründen aufhören musste. Die Entlastung des Spelausschusses erfolgt einstimmig. Die Neuwahl wird en Block vorgenommen und ist auch einstimmig für den vorhandenen und neuen Spelausschuss. Die Neuwahlen werden von den Spelausschuss-Mitgliedern angenommen.</p>		
TOP 5	<p><u>Sonstiges</u></p> <p>Vorgezogen verteilt Achim Kaliski die Urkunden und Pokale der Mannschafts-Meisterschaft 2007/2008.</p>		
TOP 4	<p><u>Anträge – Diskussion und Abstimmung</u></p> <p><u>1.) Antrag vom Spelausschuss Schach vom 28.03.2008:</u> Die ersten 6 Spieler der Rangliste einer BSG sollen nur für die 1. Mannschaft spielen dürfen. Es folgen Wortmeldungen und eine intensive Debatte.</p>		

Ergebnisprotokoll

Anlass der Besprechung

Spartenleiterversammlung der Sparte SCHACH vom 25. April 2008
Anwesend : 17 Vertreter von 16 Betriebssportgemeinschaften sowie der
1. Sport-Referent Herr Barnes vom BSV Hamburg

Datum: Seite

2. Mai 2008 2

Protokollführer

Peter Rosendahl

Ifd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- vermerk
TOP 4	<p><u>Anträge – Diskussion und Abstimmung - Fortsetzung</u></p> <p><u>Abstimmung:</u> Dafür: 9, dagegen: 2, Enthaltung: 5 .</p> <p>Weitere Anträge: Keine.</p>		
TOP 5	<p><u>Sonstiges - Fortsetzung</u></p> <p>Vorschlag von Karl-Wilhelm Heitsch und Friedrich Pape ein Blitzturnier nur für ältere Schachspieler auszurichten (Seniorengränze bei 60? 55?). Schachfreund Heitsch hat Listen aufgeteilt nach BSGen und Altersgruppen ausgearbeitet. So ein Turnier könnte als Alternativ-Turnier aufgenommen werden.</p> <p>Es folgen Wortmeldungen und eine Diskussion.</p> <p><u>Abstimmung:</u> Dafür: 1, Die überwiegende Mehrheit ist dagegen.</p> <p><u>„Mittelstands-Cup“</u> Achim Kaliski erzählt, dass die HBSG Probleme bei der Ausrichtung dieses Turniers mit der Bewirtung hat. Die BSG Baubehörde hat sich bereit erklärt das Turnier „Mittelstands- Cup“ zu übernehmen! - Eine erneute Ausschreibung erfolgt noch.</p> <p><u>Mitglieder-Entwicklung im Betriebssport</u> Der 1. Sport-Referent Herr Barnes stellt die Frage: „Wo ist die Jugend im Betriebssport Schach?“ Anhand einer vorliegenden Statistik ist bei der Mitglieder-Entwicklung in mehreren Betriebssport-Arten ein Abwärtstrend erkennbar.</p> <p>Es folgen Wortmeldungen und eine intensive Diskussion über das Thema „Mitglieder-Entwicklung im Betriebssport“.</p> <p>Schluss der Sitzung um 19 Uhr 42 .</p>		

Für die Richtigkeit:

(Protokollführer)

(Obmann
bzw. Stellv.)